

**Auftraggeber**                   ATS Leichtmetallräder GmbH  
 Bruchstraße 34  
 67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: 49 02 0411009

**Prüfgegenstand**               PKW-Sonderrad

Modell                            Präzision  
 Typ                                PR 1009  
 Radgröße                        10 J x 19 H2  
 Zentrierart                      Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
30.B7	PR 1009.30.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	30	780	2200	2/2011
30.B7	PR 1009.30.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/112/66,6	30	780	2200	2/2011
30.B7	PR 1009.30.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/112/66,6	30	780	2200	2/2011
40.B7	PR 1009.40.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/112/66,6	40	780	2200	2/2011
30.B8	PR 1009.30.B8 / Z11 Ø 70,0 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	30	780	2200	2/2011
30.W1	PR 1009.30.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	30	830	2200	2/2011
42.W1	PR 1009.42.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	42	830	2200	2/2011
42.W1	PR 1009.42.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	42	830	2200	2/2011
40.S5	PR 1009.40.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	40	680	2200	2/2011
65.S5	PR 1009.65.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	65	680	2200	2/2011

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                    48465  
 Herstellerzeichen             ATS  
 Radtyp und Ausführung       PR 1009 (s.o.)  
 Radgröße                        10Jx19H2  
 Einpreßtiefe                  ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen        UPP ww. UAP  
 Herkunftsmerkmal            Made in Germany  
 Herstellungsdatum            Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/130	40	680	2200
5/112	30	780	2200
5/120	30	830	2200
5/112	40	780	2200
5/114,3	30	780	2200
5/120	42	830	2200
5/130	65	680	2200

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	255/35R19	42	830
5/130	255/35R19	65	680
5/130	255/35R19	40	680
5/112	255/35R19	40	780

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	295/45R19	42	830
5/112	295/45R19	40	830

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 14,379 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab April 2011 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung	-	21.04.2011
Radzeichnung	3538-05	08.02.2011
	mit Änderung vom	13.06.2012
Radzeichnung	3539-05	08.02.2011
	mit Änderung vom	13.06.2012
Radzeichnung	3540-05	07.02.2011
	mit Änderung vom	13.06.2012
Radzeichnung	3541-06	17.01.2011
	mit Änderung vom	13.06.2012
Radzeichnung	3542-06	14.01.2011
	mit Änderung vom	13.06.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Zentrierringzeichnung	1303-07	04.12.1991
	mit Änderung vom	28.01.2008
Nabenkappenzeichnung	3247-01	22.05.2009
Nabenkappenzeichnung	3357-01	10.02.2010
Beschreibung	-	25.09.2013
Verwendungen:	Anlage 1 bis 9	

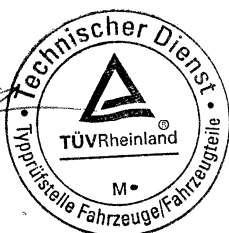
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. Dezember 2013

*SBC*



Blauth

00203787.DOC